



Liebe Leserinnen und Leser,

zum Abschluß des Sommersemesters präsentieren wir Ihnen den ersten Newsletter der Gemeinsamen Arbeitsstelle Ruhr-Universität Bochum/IG Metall (GAS RUB/IGM). Wir möchten Sie damit über die neuesten Entwicklungen, lfd. Projekte und Termine unserer Einrichtung informieren. Außerdem halten wir in jeder Ausgabe jeweils ein aktuelles Thema aus den Bereichen Wissenschaft und Arbeitswelt für Sie bereit.

Aus aktuellem Anlass ist unser erstes Themen-Special ein Informationsbeitrag zur Exzellenzinitiative der Ruhr Universität Bochum.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen,
für das Team der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM
Dipl.-Ing. Katrin Lenz

Inhaltsübersicht

- Begleitforschung "[Stärkung des Sozialen Dialogs in der Region Südosteuropa durch Anwendung von CSR-Instrumenten](#)"
- Dialog-Workshop "[Konfliktfelder bei der betrieblichen Umsetzung des ERA - Stellenbeschreibungen, Einstufungen, Eingruppierungen](#)"
- Erfolgreicher Abschluss: Weiterbildendes Studium "[Prozessmanagement - Organisationsorientierte Schlüsselqualifikationen](#)"
- Start Weiterbildendes Studium: "[Zwischen Datenschutz und Mitbestimmung - Weiterbildung für Betriebs- und Personalräte](#)"
- Termine
- Themen-Special: [Exzellenzinitiative der Ruhr-Universität Bochum - Spitzenleistungen im "Revier"?!](#)

Begleitforschung "[Stärkung des Sozialen Dialogs in der Region Südosteuropa durch Anwendung von CSR-Instrumenten](#)"

- Arbeitsschwerpunkt Globalisierung und Transnationalisierung -

Mit einem Evaluationstreffen in Brüssel wurde Ende Juni das Verbundprojekt „Stärkung des Sozialen Dialogs in Südosteuropa durch Anwendung von CSR-Instrumenten“ erfolgreich abgeschlossen. In fünf Ländern (Bulgarien, Rumänien, Kroatien, Mazedonien und der Türkei) untersuchte die GAS RUB/IGM Unternehmerverantwortung, industrielle Beziehungen - insbesondere in der Metallbranche - und Interessenvertretungsstrukturen. Viel Wert legte sie dabei auf den Praxisbezug: In mehrtägigen Workshops wurden mit Vertretern aus Gewerkschaften und Unternehmen Themen wie 'Guidelines for Multinational Companies' diskutiert.

Die Ergebnisse des Verbundprojektes zwischen der GAS RUB/IGM, dem DGB-Bildungswerk und dem Europäischen Metallgewerkschaftsbund sind in zwei Forschungsberichten dokumentiert. Der Bericht "[Ökonomische Entwicklung und FDI in Südosteuropa](#)" gibt Einblick in das wirtschaftliche Engagement ausländischer Unternehmen auf Basis von Direktinvestitionen speziell in den Metallbranchen der Untersuchungsländer, während der Forschungsbericht "[Industrielle Beziehungen in Südosteuropa und der Türkei](#)" die nationalspezifischen Systeme und Strukturen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter sowie des bipartiten und tripartiten Sozialen Dialogs in den Mittelpunkt der Betrachtung rückt. Die Ergebnisse des Projekts als auch der Begleitforschung

wurden im April auf einer internationalen Abschlusskonferenz in Istanbul vorgetragen und diskutiert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dialog-Workshop "Konfliktfelder bei der betrieblichen Umsetzung des ERA - Stellenbeschreibungen, Einstufungen, Eingruppierungen" - Arbeitsschwerpunkt Mitbestimmung und Partizipation -

Am 24. August 2007 findet an der Ruhr-Universität Bochum der erste von vier [Dialog-Workshops zum Entgeltrahmenabkommen \(ERA\)](#) statt. In dem von der GAS RUB/IGM moderierten Workshop diskutieren Experten aus Verbänden und Organisationen die drei tariflichen Konfliktfelder Stellenbeschreibungen, Einstufung und Eingruppierung mit den betrieblichen Akteuren. Zu diesen drei Themen sollen praktische Lösungsansätze für die betriebliche Einführung von ERA aufgezeigt werden.

Mit ERA haben sich die IG Metall und der Arbeitgeberverband Metall NRW auf ein neues Tarifsysteem für die Metall- und Elektroindustrie geeinigt. ERA hebt durch eine einheitliche Entgeltregelung die Trennung von Arbeitern und Angestellten in der Entgeltfindung auf. Anhand der ersten Einführungsprozesse von ERA in Betrieben in NRW wurden nun Konfliktfelder identifiziert, die den Einführungsprozess stark beeinflussen. Die Bestimmungen des ERA werden jeweils unterschiedlich bewertet: als ein exakt anzuwendendes Regelwerk mit begrenztem Spielraum auf betrieblicher Ebene oder aber als Grundlage für eine betriebliche Auseinandersetzung mit differenzierten Ausgestaltungsmöglichkeiten (u.a. Raum für betriebliche Entgeltpolitik).

Der ERA-Dialog-Workshop ist Teil des Begleitforschungsprojektes "Untersuchung der Umsetzung des Entgeltrahmenabkommens für die Metall- und Elektroindustrie in NRW" des Instituts für Arbeitswissenschaft, Lehrstuhl Informations- und Technikmanagement, in Kooperation mit der GAS RUB/IGM. Das Projekt wird von der Hans-Böckler-Stiftung unterstützt.

Für weitere Informationen sprechen Sie uns gerne an. Bei Interesse können Sie sich über [das Kontaktformular](#) anmelden.

Erfolgreicher Abschluss: Weiterbildendes Studium "Prozessmanagement - Organisationsorientierte Schlüsselqualifikationen" - Arbeitsschwerpunkt Weiterbildung -

Am 16. Juni 2007 endete das zweite Weiterbildende Studium "[Prozessmanagement: Organisationsorientierte Schlüsselqualifikationen](#)". Die Studierenden, allesamt Alt- und Promotionsstipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung und des Allgemeinen Promotionskollegs der RUB, haben sich in zwei Semestern und insgesamt acht fachlichen und überfachlichen Modulen an der Ruhr-Universität Bochum weitergebildet. Auf dem Lehrplan standen beispielsweise Projekt- und Konfliktmanagement, Unternehmensrechnung und Kommunikation. Die Studien- bzw. Modulhalte werden noch bis zum 30. Juli von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anhand ihres jeweiligen persönlichen Arbeitsfeldes schriftlich aufgearbeitet und unter dem Arbeitstitel "Kompetenzprofile in Arbeitsorganisationen unter Globalisierungsbedingungen" als gemeinsame Abschlussarbeit publiziert.

Das Weiterbildende Studium wurde von den Kooperationspartnern GAS RUB/IGM, Arbeitsstelle Wissenschaftliche Weiterbildung (AWW), Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) und Hans-Böckler-Stiftung durchgeführt. Auf Basis der Evaluation des ersten Weiterbildenden Studiums in 2004/2005 wurde dieses Mal die vom Lehrstuhl Informations- und Technikmanagement des Instituts für Arbeitswissenschaft entwickelte Blended-Learning-Plattform "Kolumbus 2" ergänzend zu den Präsenzveranstaltungen eingesetzt. Nach der Evaluation - in diesem Jahr durch die Arbeitsstelle Wissenschaftliche Weiterbildung (ehemals WBZ) - ist eine weitere Neuauflage dieses Weiterbildungsangebotes für 2008/2009 geplant.

Start Weiterbildendes Studium: "Zwischen Datenschutz und Mitbestimmung - Weiterbildung für Betriebs- und Personalräte"

- Arbeitsschwerpunkt Weiterbildung -

"Zwischen Datenschutz und Mitbestimmung - Weiterbildung für Betriebs- und Personalräte" titelt der neue berufsbegleitende Studiengang, der aktuell von der Akademie der RUB in Kooperation mit der GAS RUB/IGM und dem Institut für Arbeitswissenschaft der RUB aufgelegt wird. Dahinter verbirgt sich eine modern ausgerichtete Weiterbildungsreihe in Form eines berufsbegleitenden Studiums mit abschließendem Zertifikat. Sie richtet sich insbesondere an Berufspraktiker in Arbeitnehmervertretungen und bietet eine praxisnahe Qualifizierung mit wissenschaftlicher Hinterlegung.

Moderne Produktions-, Informations- und Kommunikationstechniken einzuführen und zu nutzen, ist stets damit verbunden, dass Unternehmen personenbezogene Daten speichern und verarbeiten. Hier sind die Personal- und Betriebsräte gefragt: Sie müssen prüfen, ob bzw. welche Gefahren sich dahinter verbergen können - zum Beispiel versteckte Leistungs- und Verhaltenskontrollen. Damit die Arbeitnehmervertretungen ihre Schutz- und Gestaltungsmöglichkeiten gezielt wahrnehmen können, vermittelt das weiterbildende Studium in 13 kompakten Blockseminaren fundierte Kenntnisse über die relevanten Technologien, die Datenerhebung und -verarbeitung sowie über die rechtlichen Regelungen von Datenschutz, Mitbestimmung und Arbeitsrecht. Als Lernziele werden angestrebt: Gefahren erkennen und diese kompetent beurteilen, Gestaltungspotenziale von technischen Systemen und Arbeitsorganisation mitarbeiterorientiert nutzen und über Betriebsvereinbarungen absichern.

Das Studium startet am 11. Oktober 2007, Anmeldeschluss ist der 21. September. Für Nachfragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Online erhalten Sie ebenfalls erste Informationen [hier](#) oder unter info@akademie.rub.de

Termine

- 24. August 2007: Dialog-Workshop "Konfliktfelder bei der betrieblichen Umsetzung des ERA - Stellenbeschreibungen, Einstufungen, Eingruppierungen", 11:00 Uhr - 16:00 Uhr an der Ruhr-Universität Bochum, Mensa-Foyer, Tagungsraum II. Anmeldung [hier](#)
- 19. September 2007: Workshop "Personal" im Rahmen des [Projektes Conauto_2](#), 9:00 Uhr - 15:00 Uhr im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Ebene 04, Saal 3. Weitere Informationen bei Petra Szabo, petra.szabo@ruhr-uni-bochum.de

Themen-Special: Exzellenzinitiative der Ruhr Universität Bochum - Spitzenleistungen im "Revier"?!

Unter dem Motto "Menschlich – Weltoffen – Leistungsstark" bewirbt sich die Ruhr-Universität Bochum (RUB) in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Nach dem ersten Erfolg mit dem Zuschlag zur campusweiten Research School in der Förderlinie "Graduiertenschulen" fallen am 19. Oktober 2007 die Entscheidungen für die beiden Förderlinien "Exzellenzcluster" und "Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung".

Die Hochschule erwartet diese mit Spannung: Sie hat sich inhaltlich intensivst vorbereitet, um ein internationales Expertengremium der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Wissenschaftsrats

zu überzeugen. In einem konstruktiven Prozess wurden hohe Ziele gesteckt und detaillierte inhaltliche Konzepte entwickelt. Als ihre wichtigsten Stärken sieht die RUB ihren Charakter als Campus-Universität (räumliche Nähe), ihr breites Fächerspektrum und damit die Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg sowie ihre Spitzenstellung im Bologna-Prozess. Auch äußerlich zeigt sich die Ruhr-Universität von einer erfrischten Seite.

Erfahren Sie mehr zu den [Zielen und Konzepten der Ruhr-Universität Bochum](#) und über die [Struktur der Exzellenzinitiative](#).

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum
Gebäude FNO - Ebene 01 - Raum 132 - 138
44780 Bochum
Telefon: 0234 - 32 - 26899
Telefax: 0234 - 32 - 14404
e-mail: rub-igm@ruhr-uni-bochum.de

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de/>

Newsletter [abbestellen](#)